

**Absender**

**Fraktion  
DIE LINKE./BfBB**

**Drucksachen-Nr.**

**0417/2012**

**öffentlich**

## **Antrag**

**der Fraktion, der/des Stadtverordneten**

**zur Sitzung:**

**Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 13.09.2012**

### **Tagesordnungspunkt**

#### **Antrag der Fraktion Die Linke/BfBB vom 06.06.2012 bezüglich der Umleitung von Buslinien über den Burgplatz Kippekausen**

Mit Datum vom 06.06.2012 stellte die Fraktion Die Linke/ BfBB den Antrag, bestimmte in dem Antrag näher benannte Buslinien während der Baumaßnahmen Ottostraße und Burgplatz über den Burgplatz umzuleiten.

Der Antrag wurde gleich lautend für den Infrastrukturausschuss am 27.06.2012, den Haupt- und Finanzausschuss am 28.06.2012 und den Rat am 03.07.2012 gestellt.

In diesen Gremien wurde der Antrag in den zuständigen Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr verwiesen.

Im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 21.06.2012 wurde der Antrag auch bereits als Tischvorlage eingebracht, wegen der Kürze der Zeit aber in die folgende Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr verwiesen.

In dem Antrag sind unter den Punkten a-d). alternative Maßnahmen genannt, die hierzu geprüft und gegebenenfalls umgesetzt werden sollten.

Die Bauzeiten stellen sich wie folgt dar:

- Kanalbau Ottostraße bis ca. November 2012 (Die Baustelle läuft bereits seit einigen Wochen).

- Straßenerneuerung Neuer Trassweg ca. Ende August bis November 2012. (Die Auftragsvergabe stand auf der Tagesordnung des Vergabeausschusses am 05.07.2012. Die Maßnahme ist aufgrund des katastrophalen Straßenzustandes dringlich).

Eine Umleitung von Linienbussen über die Straßen Sandbüchel und Hirschanger ist nach Mitteilung der Kraftverkehr Wupper-Sieg (Wupsi) aufgrund der Straßenführung und –breite nicht möglich (Lösungsvorschlag a).

Eine Umleitung über den Neuen Trassweg bzw. Alten Trassweg wäre möglich, würde aber den ohnehin sehr knapp haltbaren Fahrplan weiter belasten und hätte eine zwingende Verlegung der Straßenbaumaßnahme Neuer Trassweg ins Jahr 2013 zur Folge. Die Straße „Neuer Trassweg“ würde in diesem Fall in Fahrtrichtung Refrath, die Straße „Alter Trassweg“ in Fahrtrichtung Bergisch Gladbach genutzt. Die Lösungsvorschläge b) und c) sind nur gemeinsam zu verwirklichen.

Die Einrichtung eines Anruf-Sammeltaxis ist prinzipiell möglich, löst aber für den Kunden Zuzahlungen von 2,60 € bis 3,60 € (Komfortzuschlag) aus.

Die Entfernungen zu den regulären bzw. aktuellen (z.T. provisorischen) Haltestellen sind in der Anlage dargestellt.

Weder beim Kreis noch bei der Wupsi, der Stadt oder der Stadtverkehrsgesellschaft wurden bislang Beschwerden über das aktuelle Provisorium vorgebracht.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass aufgrund der derzeit vorhandenen Baustellensituation keine alternativen Andienungsmöglichkeiten vorhanden sind. Eine Verschiebung der Straßenbaumaßnahme „Neuer Trassweg“ kann nicht empfohlen werden.

Der Bedarf für ein befristetes Ersatzsystem erscheint sehr gering, zumal bisher keine entsprechenden Wünsche vorgetragen wurden.

Die Verwaltung schlägt daher vor, den Antrag der Fraktion DIE LINKE./BfBB vom 06.06.2012 auf Umleitung der Buslinien 450, 452 und N 44 über den Burgplatz Kippekausen zurückzuweisen.

Wupsi, Kreisverwaltung und Stadt werden die Entwicklung weiter kritisch beobachten.